

Kooperationsprojekt:

Duale Promotion



Die Duale Promotion in der Lehrerbildung

Die Duale Promotion verbindet den Vorbereitungsdienst (Referendariat) mit einer Promotion und bietet damit einen bundesweit einzigartigen innovativen Qualifikationsweg. Die auf vier Jahre angelegte Duale Promotion schließt sowohl mit dem zweiten Staatsexamen als auch der Promotion in der Fachdidaktik in einem der beteiligten Schulfächer ab. Absolventinnen bzw. Absolventen der Dualen Promotion qualifizieren sich damit nicht nur für eine wissenschaftliche Karriere, sondern werden auch bestens vorbereitet, um als Lehrperson an der Weiterentwicklung und Gestaltung von Unterricht und Schule mitzuwirken. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag, dem wachsenden Bedarf an wissenschaftlich fundierter Schul- und Unterrichtsentwicklung gerecht zu werden und dem gefühlten Theorie-Praxis-Dilemma zu begegnen. Ein Schwerpunkt der Forschungsvorhaben wird dabei auf den Umgang mit der Heterogenität der Schülerschaft liegen.

In der Umsetzung basiert die Duale Promotion auf der partnerschaftlichen Zusammenarbeit mehrerer Beteiligter, bei der jede Institution ihre Stärken einbringen kann:

- Universität Bremen: Zentrum für Lehrerinnen-/Lehrerbildung und Bildungsforschung (ZfLB)
- Landesinstitut für Schule
- Schulen



Die Dual Promovierenden sind während der gesamten vier Jahre in ein Graduiertenprogramm eingebunden. Eine strukturelle Verzahnung mit dem Vorbereitungsdienst entsteht durch die gemeinsame Gestaltung von Seminaren, die als Studienseminare des Vorbereitungsdienstes anerkannt werden.

Federführend für das Konzept ist die von der Exzellenzinitiative geförderte Creative Unit „Fachbezogene Bildungsprozesse in Transformation“ (FaBiT) an der Universität Bremen in enger Zusammenarbeit mit dem ZfLB der Universität Bremen.

Im Juni 2017 wurde die Duale Promotion mit der [Hochschulperle](#) ausgezeichnet.

Ziele

Die Vorbereitung auf den Lehrberuf ist durch seine zweistufige Ausbildung in eine eher theoretische (fünfjährige Studienzeit im Bachelor und Master mit Hochschulabschluss) und eine überwiegend praktische (18 Monate Referendariat mit zweitem Staatsexamen) Phase geteilt. Wissenschaftlich ambitionierte Hochschulabsolventen verlieren dabei nicht selten den Kontakt zur Hochschule und haben es schwer, nach ihrer Zeit an der Schule wieder an eine akademische Karriere anzuknüpfen bzw. im Idealfall beide Bereiche zu verbinden. Die Duale Promotion soll dies ändern.

Der Vorbereitungsdienst (Referendariat) soll dabei mit einer fachdidaktischen Promotion verknüpft werden. Die Kernidee ist, die beiden Ausbildungsabschnitte so miteinander zu kombinieren, dass Synergieeffekte entstehen. Dabei stellt der enge Kontakt mit der schulischen Praxis sicher, dass derzeit relevante Fragen der Unterrichtsentwicklung erforscht werden und die Ergebnisse wiederum in den schulischen Alltag einfließen.

Struktur

Die erste Kohorte der Dualen Promotion startete im Oktober 2016 mit sechs Stipendiatinnen und Stipendiaten. Das Programm umfasst drei Phasen:

1. Phase: Stipendium an der Universität Bremen (10 Monate)
2. Phase: Referendariat am Landesinstitut für Schule Bremen (18 Monate)
3. Phase: Stipendium an der Universität Bremen (20 Monate)

Geplant ist über das Pilotprojekt hinaus eine Verstärkung des Programms Duale Promotion.

Projektleitung

Prof. Dr. Sabine Doff
ZfLB

E-Mail: doff@uni-bremen.de
Tel.: +49 (0)421 218-68170

Wissenschaftliche Leitung

Prof. Dr. Andreas Grünewald

FB 10: Sprach- und
Literaturwissenschaften

E-Mail: gruenewa@uni-bremen.de
Tel.: +49 (0)421 218-68400